

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5

28195 Bremen

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**

Tel. 0421/30 23 80

eMail [institut-arbeit-jugend@t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend@t-online.de)

[www.biaj.de](http://www.biaj.de)

Seiten 1

Datum 17. September 2013 (... [breg\\_kinderarmut-versehentlich-halbiert](#))

### **BIAJ-Kurzmitteilung**

#### **Bundesregierung: Kinderarmut versehentlich halbiert – BMAS korrigiert Antwort<sup>1</sup>**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat dem Deutschen Bundestag am 3. September 2013 eine geänderte Fassung der Antwort auf eine Kleine Anfrage zur „Entwicklung der Kinderarmut ...“ (Frage 3 in der Drucksache 17/14521 vom 08.08.2013) zugeleitet. Die geänderte Fassung der Antwort der Bundesregierung wurde heute (17. September 2013) vom Deutschen Bundestag veröffentlicht.<sup>2</sup> **Die Halbierung der Kinderarmut in der Antwort der Bundesregierung wurde korrigiert.**

**Eine „Aktuelle Meldung“ („Heute im Bundestag“: hib) dazu sucht man bisher vergeblich.** Die richtig abbeschriebene, aber falsche Meldung vom 22. August 2013 blieb bisher unkorrigiert. Sie lautet: „Rund eine Million Kinder unter 18 Jahren waren 2010 in Deutschland armutsgefährdet, bei Kindern unter 18 Jahren mit Migrationshintergrund betrug die Quote mehr als 50 Prozent. Das geht aus der Antwort (17/14521) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage (17/14420) der Fraktion Die Linke zum Thema Kinderarmut in Deutschland hervor.“<sup>3</sup>

Auf die Bitte vom 28. August 2013 (eMail), dies richtig zu stellen, wurde das Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) am 2. September 2013 (eMail) von hib belehrt: „Der Auftrag von "heute im Bundestag" ist es, Drucksachen des Bundestages (Antworten, Kleine Anfragen, Unterrichtungen, Gesetzentwürfe etc.) der Öffentlichkeit vorzustellen, in dem der Inhalt selbiger korrekt wiedergegeben wird. Diese Drucksachen sind die **alleinige** Quelle und Informationsbasis, auf die sich "heute im Bundestag" beziehen soll und **darf.**“ (Hervorhebungen durch Verfasserin der eMail) **Was sich aus diesem „Auftrag“ für „richtige Falschmeldungen“ und deren Korrektur ergibt, bleibt abzuwarten.**

**In der geänderten Fassung der Antwort der Bundesregierung heißt es jetzt:** „Relativ gesehen sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund besonders häufig von Armutsgefährdung betroffen. Diese weisen sich nach den Angaben des Mikrozensus 2010 eine Armutsgefährdungsquote von **30 Prozent<sup>4</sup>** auf. Hingegen sind Kinder ohne Migrationshintergrund nur zu 12,9 Prozent armutsgefährdet. In absoluten Zahlen waren im Jahr 2010 **jeweils rund 1,1 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund armutsgefährdet.**“<sup>5</sup> Also: „jeweils rund 1,1 Millionen“ und nicht „Rund 1,1 Millionen“ oder „oder „Rund eine Million“ (hib). Anders formuliert: **„Rund 2,2 Millionen Kinder unter 18 Jahren waren 2010 in Deutschland armutsgefährdet.“** ■

**Hinweis:** In Kürze erscheinen die BIAJ-Materialien **„Kinder und Jugendliche: Mehr Armut neben Hartz IV – Armutsgefährdungs- und SGB II-Quoten“** (ein Ländervergleich: 2007 bis 2012). ■

<sup>1</sup> siehe dazu auch die BIAJ-Kurzmitteilung vom 28. August 2013 („Bundesregierung halbiert Kinderarmut ...“): <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/401-bundesregierung-halbiert-kinderarmut-von-22-millionen-auf-11-millionen-und-wie.html>

<sup>2</sup> <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/145/1714521.pdf>

<sup>3</sup> [http://www.bundestag.de/presse/hib/2013\\_08/2013\\_431/01.html](http://www.bundestag.de/presse/hib/2013_08/2013_431/01.html)

<sup>4</sup> In der Antwort der Bundesregierung ursprünglich berichtet: „über 50 Prozent“.

<sup>5</sup> Deutscher Bundestag, Drucksache 17/14521, Seite 4. Hervorhebung durch Verfasser. Die Fußnote (\*) lautet: „Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat mit Schreiben vom 3. September 2013 die Antwort zu Frage 3 in geänderter Fassung übermittelt; dieses Schreiben wurde den Fraktionen am 4. September 2013 zugeleitet.“